

Inhalt

1.	Einleitung	11
2.	Das Leben des Nikolaus von Kues	22
3.	Das Werk des Cusanus – Ein einführender Kommentar zu De docta ignorantia I	35
3.1	Die belehrte Unwissenheit – „Widmung“	36
3.2	Kapitel 1 – „Das Wissen als Nichtwissen“	37
3.3	Kapitel 2 – „Einleitende Übersicht über das Folgende“	40
3.3.1	Über das Größte	40
3.3.2	Zweitens	42
3.3.3	Drittens	42
3.4	Kapitel 3 – „Die volle Wahrheit ist unergründbar“	43
3.5	Kapitel 4 – „Nichtergreifendes Erkennen des absolut Größten, mit welchem das Kleinste zusammenfällt“	44
3.6	Kapitel 5: „Das Größte ist Eines“	47
3.7	Kapitel 6 – „Das Größte ist absolute Notwendigkeit“	51
3.8	Kapitel 7 – „Die dreifache und eine Ewigkeit“	53
3.9	Kapitel 8 – „Die ewige Zeugung“	56
3.10	Kapitel 9 – „Das ewige Hervorgehen der Verbindung“	58
3.11	Kapitel 10 – „Das Erkennen der Trinität in der Einheit im Übersteigen aller Erkenntnisinhalte“	65
3.12	Kapitel 11 – „Die Leistung der Mathematik beim Erfassen der innergöttlichen Relationen“	68
3.13	Kapitel 12 – „Die Benützung mathematischer Zeichen zur Bewältigung der gestellten Aufgaben“	69
3.14	Kapitel 13 – „Die Eigenschaften der größten und unendlichen Linie“	74
3.15	Kapitel 14 – „Die unendliche Linie ist Dreieck“	77

3.16	Kapitel 15 – „Jenes Dreieck ist Kreis und Kugel“ . . .	79
3.17	Kapitel 16 – „Wie die größte Linie zu den Linien, so verhält sich übertragenerweise das Größte zu allem.“	80
3.18	Kapitel 17 – „Tiefschürfende Erkenntnisse als Folgerung“	82
3.19	Kapitel 18 – „Der gleiche Grundsatz führt uns zum Verständnis der Teilhabe an der Seiendheit“	88
3.20	Kapitel 19 – „Übertragung des unendlichen Dreiecks auf die allerhöchste Dreifaltigkeit“	91
3.21	Kapitel 20 – „Die Trinität (Fortsetzung) und die Unmöglichkeit einer Vierheit oder Mehrzahl in Gott“	94
3.22	Kapitel 21 – „Übertragung des unendlichen Kreises auf die Einheit“	96
3.23	Kapitel 22 – „Die göttliche Vorsehung vereinigt die Gegensätze“	98
3.24	Kapitel 23 – „Übertragung der unendlichen Kugel auf die aktuelle Existenz Gottes“	102
3.25	Kapitel 24 – „Der Name Gottes und die affirmative Theologie“	103
3.26	Kapitel 25 – „Im Hinblick auf die Geschöpfe gaben die Heiden Gott mannigfache Namen“	108
3.27	Kapitel 26 – „Die negative Theologie“	108
3.28	Abschluss	110
4.	De Coniecturis – Über die Mutmaßungen	112
4.1	Erster Teil	113
4.1.1	„1. Kapitel Der Ursprung der Mutmaßungen“	114
4.1.2	„4. Kapitel Die vier Einheiten“	117
4.1.2.1	Oberflächliche sprachliche Herleitung	118
4.1.2.2	Erste Möglichkeit	120
4.1.2.3	Zweite Möglichkeit	121
4.1.2.4	Dritte Möglichkeit	121
4.1.2.5	Vierte Möglichkeit	122
4.1.3	„5. Kapitel Die erste Einheit“	124
4.1.4	„6. Kapitel Die zweite Einheit“	130
4.1.5	„9. Kapitel Einheit und Andersheit“	137

4.1.6	„11. Kapitel Die Teilhabe“	141
4.1.7	„12. Kapitel Die drei Welten“	147
4.2	Zweiter Teil	150
4.2.1	„9. Kapitel Die Unterschiede der Seinsweisen“	150
4.2.2	„12. Kapitel Natur und Kunst“	151
4.2.3	„17. Kapitel Die Selbsterkenntnis“	153
4.3	Abschluss	156
5.	De deo abscondito – Vom verborgenen Gott	158
5.1	„Ein Gespräch zweier Männer, von denen der eine Heide; der andere Christ ist; über den verborgenen Gott“	158
5.2	Abschluss	164
6.	De visione dei – Von der Schau Gottes	166
6.1	Kapitel 1 – „Die Vollkommenheit der sinnlichen Erscheinung gewinnt ihre Wahrheit im ganz vollkommenen Gott“	168
6.2	Kapitel 2 – „Das absolute Sehen umfaßt alle Arten des Sehens“	170
6.3	Kapitel 3 – „Die Aussagen über Gott unterschieden sich nicht in der Wirklichkeit“	171
6.4	Kapitel 4 – „Das Sehen Gottes heißt Vorsehung, Gnade und ewiges Leben“	171
6.5	Kapitel 5 – „Das Sehen ist Verkosten, Suchen, Erbarmen und Wirken“	174
6.6	Kapitel 6 – „Das Sehen von Angesicht zu Angesicht“	175
6.7	Kapitel 7 – „Die Frucht der Schau des Angesichtes und wie man sie erlangt“	179
6.8	Kapitel 8 – „Gottes Sehen ist Lieben, Bewirken und alles in sich Fassen“	182
6.9	Kapitel 9 – „Das Sehen Gottes ist zugleich universal und auf jedes einzelne gerichtet, und der Weg zum Sehen Gottes“	183
6.10	Kapitel 10 – „Gott wird jenseits des Ineinsfalls der Gegensätze gesehen, und sein Sehen ist sein Sein“ .	186

6.11	Kapitel 11 – „Wie man in Gott ‚Aufeinanderfolge ohne Aufeinanderfolge‘ sieht“	186
6.12	Kapitel 12 – „Wo der Unsichtbare gesehen wird, wird der Ungeschaffene geschaffen“	187
6.13	Kapitel 13 – „Gott wird als die absolute Unendlichkeit gesehen“	187
6.14	Über die Aussagbarkeit des Nicht-Aussagbaren. Ein Exkurs	189
6.15	Kapitel 14 – „Wie faltet Gott alles ohne Andersheit in sich ein?“	194
6.16	Kapitel 15 – „Die aktuelle Unendlichkeit ist die Einheit, in der das Bild die Wahrheit ist“	194
6.17	Kapitel 16 – „Wäre Gott nicht unendlich, wäre er nicht das Ziel der Sehnsucht“	195
6.18	Kapitel 17 – „Nur als dreieiner kann Gott vollkommen gesehen werden“	196
6.19	Abschluss	198
7.	Triologus de possest – Dreiergespräch über das Können-Ist	200
7.1	Über die Möglichkeit	205
7.1.1	Die erste Möglichkeit	206
7.1.2	Die zweite Möglichkeit	207
7.1.3	Die dritte Möglichkeit	208
7.1.4	Die vierte Möglichkeit (A)	209
7.1.5	Die vierte Möglichkeit (B1)	209
7.1.6	Die vierte Möglichkeit (B2)	209
7.2	Ein Exkurs über Wirklichkeit und Möglichkeit	212
7.2.1	Possibilitas als „Die Möglichkeit“	212
7.2.2	Possibilitas als modallogisches Möglichsein	213
7.2.3	Possibilitas im Sinne des Möglichseins in der Akt-Potenz-Lehre	213
7.2.4	Possibilitas als „Die Macht“	214
7.3	Über das Sein und die Form der Dinge	215
7.4	Über das Hinaufsteigen über sich selbst	218
7.5	Wie „das Ewige alles zugleich und im Jetzt der Ewigkeit das Ganze ist“	219

7.6	Über die Wesensgründe	220
7.7	Die Linie und das „Können-Ist“	221
7.8	Das Nichtsein als Beispiel für die Negative Methode	227
7.9	Abschluss	227
8.	De non aliud – Vom Nicht-Anderen	229
8.1	Erstes Kapitel	230
8.2	Zweites Kapitel	231
8.3	Drittes Kapitel	233
8.4	Viertes Kapitel	236
8.5	Exkurs: Das Nicht-Widerspruchsprinzip bei Cusanus	240
8.6	Fünftes Kapitel	243
8.7	Sechstes Kapitel	246
8.8	Siebtes Kapitel	249
8.9	Achtes Kapitel	252
8.10	Neuntes Kapitel	252
8.11	Zehntes Kapitel	253
8.12	Elftes Kapitel	253
8.13	Abschluss	255
9.	De apice theoriae – Von der höchsten Stufe der Betrachtung	257
9.1	Corpus	258
9.2	Kurzfassung der Schrift „De apice theoriae“	275
9.3	Abschluss	279
10.	Fazit	281
	Literaturverzeichnis	284
	Anhang	292